

zu dieser, wie hier gesagt wurde, schlecht organisierten Tscheka gehen und sagen: „Dort und dort stecken Ausbeuter zusammen!“^{44,73} Eines der Verdienste Dzierzynskis besteht darin, daß er es vermochte, die Tätigkeit der Außerordentlichen Kommission so zu organisieren und zu lenken, daß die Arbeiter und Bauern in deren Arbeit ihre eigene Sache sahen und ihnen jede Unterstützung gaben. F. E. Dzierzynski schätzte sehr die Hilfe, die den Außerordentlichen Kommissionen von den Werktätigen erwiesen wurde. Er lehrte die Tschekisten, das Vertrauen des Volkes zu schätzen, sich auf dieses Vertrauen zu stützen.

Am 25. September 1919 wurde in das Gebäude des Moskauer Parteikomitees in der Leontjewgasse eine Bombe mit großer Sprengwirkung geworfen. Dabei wurden der Sekretär des Moskauer Parteikomitees W. M. Sagorski mit noch anderen 11 Genossen getötet und 55 Personen verletzt. Dieses Verbrechen war das Werk von Anarchisten und linken Sozialrevolutionären.

F. E. Dzierzynski nahm persönlich an der Vernehmung der festgenommenen Verbrecher teil. Der alte Tschekist M. S. Sasanow berichtet in seinen Erinnerungen über den tiefen Scharfblick, den Dzierzynski zeigte.

Dzierzynski erklärte dem festgenommenen Gretschaninow, der sich weigerte, die Namen und Adressen seiner Helfershelfer zu nennen: „Ganz Moskau, jedes Haus werden wir durchsuchen, wir werden alle nacheinander fassen.“⁴⁶ „Kann man etwa bei Moskau nicht leben?“⁴⁴ erwiderte auflachend Gretschaninow. Die bei der Vernehmung anwesenden Tschekisten waren empört über die Frechheit des Banditen und wunderten sich sehr, als sie das zufriedene Lächeln auf dem Gesicht Dzierzynskis sahen. Felix Edmundowitsch hatte erraten, was sich hinter dem Wortspiel des Festgenommenen verbarg: die Basis der Anarchisten mußte nicht in Moskau, sondern in den Siedlungen in der Nähe von Moskau gesucht werden. Daraufhin stellte die Moskauer Tscheka fest, daß die Anarchisten vor eineinhalb bis zwei Monaten ein Landhaus in der Siedlung Kraskowo, 25 Werst von Moskau entfernt, besetzt hatten. Als die Tschekisten dieses Landhaus umzingelten, empfingen sie die Anarchisten, die sich dort aufhielten, mit Salven aus Revolvern und mit Handgranaten. Nach einem erbitterten Feuergefecht sprengten die Anarchisten das Landhaus. Vier Stunden dauerten die Explosionen der